

Spielbericht vom 17.09.2011

1. Spieltag: Werneuchen gegen Potsdam III

Rot Weiß Werneuchen :

1.VfL Potsdam III 28 : 28 am 17.09 11

Am Ende muss man auf Werneuchener Seite mit dem einen Punkt zufrieden sein, denn die Gäste entpuppten sich als unangenehm zu spielender Gegner. Ihnen gelang es mehr ihre Stärken auszuspielen und man merkte ihnen an, dass sie keine überhasteten Aktionen in ihrem Angriffsspiel zuließen, weil sie die befürchteten Werneuchener Konter umgehen wollten.

Außerdem stand ihr Abwehrbollwerk über die gesamten 60 Minuten besser.

Trotzdem schaffte es Werneuchen mit einer Energieleistung in der zweiten Halbzeit, die Zeichen auf Sieg zu setzen. Bis 3 Minuten vor Schluss führte der Gastgeber mit 2 Toren.

Anschließend wurden zwei Konterchancen von den ansonsten gut spielenden Martin Seidler und Stefan Brockhusen leichtfertig vergeben. Und so kamen die Gastgeber noch mal ins Spiel und erzielten 20 Sekunden vor Schluss den Ausgleich.

Zu Beginn des Spiels merkte man den Gästen den Respekt vor einer so großen Kulisse zu spielen, merklich an. Aber nach 5 Minuten beim Stande von 3 : 3 spülten sie ihr Pensum herunter. Werneuchen fand einfach nicht ins Spiel. Viele Angriffe wurden überhastet vergeben und die einstudierten Spielzüge wurden nicht mit aller Konsequenz zu Ende gespielt. So kam es wie es kommen musste – Potsdam setzte sich ab und konnte bis zur Halbzeitpause einen souveränen 4 Tore Vorsprung verwalten (15:19). Besonders die Abwehrleistung der Heimmannschaft ließ in dieser Phase zu wünschen übrig. Die Rot Weißen brauchten die Halbzeitpause dringend um allen Spielern die drohende Niederlage zu verdeutlichen, die sich anbahnte, wenn nicht jeder Spieler sein Leistungspotential ausschöpfen würde. Aber es dauerte noch bis zur 38. Spielminute, ehe ein Ruck durch die gesamte Heimmannschaft ging. Nun steigerte sich die Abwehr angefangen vom glänzend aufgelegten Torwart Thomas Gust, und auch das Angriffsspiel wurde deutlich aggressiver. Bis eben zu jener 57. Minuten, als die Riesenmöglichkeiten vergeben wurden, die den niemals aufsteckenden Gästen, den verdienten Ausgleich gewährten.

Für die nächsten Spiele bleibt nur zu hoffen, dass die angeschlagenen Spieler (Thomas Gust und Karsten Krüger gingen mit einer Fußverletzung ins Spiel) wieder genesen, und dass in der Verbandsliga immer die gesamte Partie mit 100 Prozent gespielt werden muss, sonst werden die angestrebten Ziele nicht erreicht.

Werneuchen mit : Matthias Müller und Thomas Gust im Tor

Christian Stahlberg (2), Denis Dumke (1), Stefan Brockhusen (5), Karsten Krüger (3), Stefan Dumke (2), Tino Hase, Frank Polke (8), Martin Seidler (7), Matthias Neumann

2 Minuten : Werneuchen 4 mal Potsdam 4 mal

Von Andreas Büttner

Aus Sicht von Potsdam

Punktgewinn im Hangar 3
Kategorie: Verbandsliga

VON: JEPI

Gleich am ersten Spieltag strapazierte der VfL Potsdam III das Nervenkostüm seines Trainerduos, Checo Hanisch und Coco Gajewski. Bei Rot - Weiß Werneuchen erreichte die "Dritte" in einer umkämpften Partie ein Unentschieden. Aber der Reihe nach: Beim Durchzählen am Treffpunkt vor der HMA Sporthalle musste zunächst durch den kurzfristigen Ausfall von Matze P. (krank) und Gregor (Kind krank) festgestellt werden, dass für die Rückraumpositionen nur 3 Spieler zur Verfügung standen. Der Käpt'n fand das gar nicht toll, hatte er aufgrund seiner hartnäckigen Muskelverletzung im Oberschenkel doch eher mit einer Rolle als Teilzeitjobber geliebäugelt. So machten sich am Ende sieben Spieler mit gemischten Gefühlen gen Werneuchen auf. Ein Lob an dieser Stelle an Matze, der sich trotz seiner Erkrankung als Fahrer bereitstellte.

Der Kader wurde zum Glück vor Ort noch etwas aufgefüllt. 30 Minuten vor Spielbeginn traf Torwart Normen, 10 Minuten vor Spielbeginn auch der 8. Feldspieler, Holger B., ein. Trotz aller Sorgen erwischte der VfL den besseren Start in der mit stimmungsvollem Publikum gut gefüllten Halle, dem umgebauten Flugzeughangar 3 in Werneuchen. Insbesondere Max, Stefan, Jan und Volki erwiesen sich in Halbzeit 1 als sichere Vollstecker und so ging es mit einer 19:15 Führung in die Halbzeitpause. Anschließend sah es bis zum 22:19 für die "Dritte" noch ganz gut aus, aber dann gelangen den konterstarken Gastgebern 4 Treffer in Folge und die Partie war gekippt. Als bei eigener 28:26 Führung zwei Minuten vor Schluss ein Werneuchener Sportsfreund im Konterspiel allein auf das Potsdamer Tor zulief, hätte die Entscheidung wohl fallen können - aber Normen hielt. So gelang der "Dritten" in einer dramatischen Schlussphase, ausgerechnet durch Holger B., noch der 28:28 - Ausgleich. Der Jubel beim VfL war natürlich groß und da machte es auch gar nicht mehr aus, dass alle Spieler nach der kampfbetonten Partie über irgendwelche Wehwehchen jammerten, der o.a. Spieler der Gastgeber partout das Abklatschen nach dem Spiel verweigerte und die Betriebstemperatur der Bockwurst in der Hallenkantine von außen nach innen doch gewaltig abnahm. Für letzteres Malheur entschuldigte sich der sympathische Verkäufer Haasi aber gleich mit der Ausgabe eines Kümmerlings.

Alles in allem also ein wunderschöner Saisonstart für die "Dritte", welchen Checo Hanisch in der Pressekonferenz auch so kommentierte: "Ich habe der Mannschaft nur ein Wort gesagt: Vielen Dank!"